

Homo universalis

Evolution, Information,
Rekonstruktion, Philosophie

Erhard Oeser zur Feier
seines 70. Geburtstages

Herausgegeben von
Stephan Haltmayer, Franz M. Wuketits
und Gerhard Gotz

INHALT

VORWORT	9
<i>1. EVOLUTION, INFORMATION, REKONSTRUKTION</i>	
JEAN PIERRE CHANGEUX UND DIE FRANZÖSISCHE NEUROPHILOSOPHIE <i>Gerda Bodenseher</i>	13
ZUR DIFFERENZ VON LOGOS UND NOMOS: WAHR IST, WAS ÜBERLEBT <i>Richard Kiridus-Göller</i>	27
JENSEITS VON REDUKTIONISMUS UND UNKRITISCHEM HOLISMUS <i>Manfred Wimmer</i>	53
WISSENSCHAFT UND DAS ABENTEUER INFORMATION <i>Maria Wuketits</i>	73
<i>2. PHILOSOPHIE</i>	
EINE ANDERE ZEIT <i>Werner Gabriel</i>	83
DER „INTELLIGIBLE CHARAKTER“ DES MENSCHEN <i>Gerhard Gotz</i>	93
DER BRIEFWECHSEL ZWISCHEN ERWIN SCHRÖDINGER (1887 – 1961) UND ERICH HEINTEL (1912 – 2000) IN DEN JAHREN 1953 UND 1954 <i>Stephan Haltmayer</i>	121
THEORETISCHE BIOLOGIE ALS PRINZIPIENWISSENSCHAFT <i>Hans-Dieter Klein</i>	163
DAS VERDOPPELUNGSPRINZIP BEI PLATON ALS GEGENSTAND MATHEMATISCH-PHILOSOPHISCHER REFLEXION <i>Johannes Kokkinos</i>	169
DIE REFLEXIONSVERGESSENE NAIVITÄT DER LEIB-SEELE-DISKUSSION (METZINGER) UND DIE NOTWENDIGKEIT EINES TRANSZENDENTALEN BEWUSSTSEINS-BEGRIFFS <i>Wilhelm Lütterfelds</i>	193
DO WE HAVE TO DIE? <i>Şafak Ural</i>	211

3. ZU ERHARD OESERS WERK

ERHARD OESERS WERK IM ÜBERBLICK

Franz M. Wuketits

219

DIE SEIT 1998 PUBLIZIERTEN AUFSÄTZE UND DIE SEITHER BETREUTEN
BZW. BEGUTACHTETEN DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN SAMT
EINER INZWISCHEN BEGUTACHTETEN HABILITATION

Stephan Haltmayer

229

4. ZUR ABRUNDUNG

UNVERGESSENER AKTUELLER ARBEITSKREIS WIEN-ISTANBUL

Şafak Ural

237

POETISCHER AUSKLANG

Albin Zuccato

243